

Pressemappe: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

01.11.2016 | 17:35:00 | ID: 23145 | Ressort: [Energie](#) | [Wissenschaft & Forschung](#)

(agrar-PR) - Holz mit diversen Materialien kombinieren - Förderung von angewandter und grundlagenorientierter Forschung - BMEL will Nachwuchsforschergruppe initiieren

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat einen neuen Forschungsauftrag veröffentlicht. Gesucht werden marktnahe Ideen zur Entwicklung innovativer Verbund- und Hybridbaustoffe mit Holz.

Außerdem möchte das BMEL eine Nachwuchsforschergruppe an einer Universität, Hochschule oder Forschungseinrichtung initiieren, die grundlagenorientierte Forschung zum Thema betreibt.

Projektvorschläge nimmt der Projektträger des BMEL, die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR), bis zum 30. April 2017 entgegen. Nachwuchsforschergruppen können sich bis zum 31.05.2017 bewerben.

Auf einem Fachgespräch der FNR im Juli dieses Jahres waren sich die anwesenden Experten einig: Verbund- und Hybridwerkstoffe aus Holz und einer Vielzahl von Kombinationspartnern könnte den Werkstoff Holz für neue Anwendungen qualifizieren. Es würden nicht-erneuerbare Ressourcen eingespart und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Neue Verbund- und Hybridbaustoffe mit Holz sind vielseitig einsetzbar.

Forschungs- und Entwicklungsbedarf besteht zum einen bei der Entwicklung der Materialien selbst, zum anderen auch bei den Fügetechniken, der Modellierung und Simulation, der Kennwerte-Ermittlung oder den Klebstoffen. Im Rahmen des Aufrufs sind außerdem Untersuchungen des Kurz- und Langzeitverhaltens und ein recyclinggerechtes Produktdesign förderfähig.

Die Projektskizzen im Rahmen dieses Aufrufs sollen auf marktnahe Entwicklungen zielen, die Einbindung von Industriepartnern ist erwünscht. Bei der Nachwuchsforschergruppe steht hingegen die grundlagenorientierte Forschung zu den Themen Werkstoffentwicklung und –charakterisierung, Produkt- und Verfahrensentwicklung und Verbindungstechniken im Fokus. Eine Nachwuchsforschergruppe besteht aus bis zu vier WissenschaftlerInnen und einem/r technischen Mitarbeiter/in. Die Einbettung in ein entsprechendes wissenschaftliches Umfeld, etwa an einer Universität oder Hochschule in Fakultäten wie Baustoffe, Werkstofftechnik oder Materialwissenschaften, ist erforderlich. Das BMEL möchte mit dieser Maßnahme den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern und ihm eigenständiges Forschen ermöglichen.

Der vollständige Aufruf steht hier zum Download bereit.

Das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ ist grundlegend bei der Antragsstellung zu berücksichtigen.

Details zum Ablauf des Antragsverfahrens sowie weitere Informationen sind über den „Leitfaden für das Einreichen von Skizzen und Anträgen“ sowie den Projektträger FNR (Bearbeiter: Herr Ronny Winkelmann; E-Mail: r.winkelmann@fnr.de) erhältlich.

Pressekontakt:
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
Nicole Paul
Tel.: +49 3843 6930-142
Mail: n.paul@fnr.de

Pressekontakt
Herr Mathia Paul
Telefon: 030 / 18529-3170 E-Mail: poststelle@bmel.bund.de



[Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft \(BMEL\)](#)

Wilhelmstraße 54 10117 Berlin Deutschland

Telefon: +49 030 18529-0 Fax: +49 030 18529-3179

E-Mail: poststelle@bmel.bund.de Web: <http://www.bmel.de> >>> [RSS](#) >>> [Pressefach](#)